

DER LANDTAG

SCHLESWIG - HOLSTEIN

130/2002

Kiel, 7. Oktober 2002

Hinweis:

Der „Offene Kanal Kiel“ überträgt die Sitzungen am Mittwoch, 9., und am Freitag, 11. Oktober live im Fernsehen

26. Tagung des Landtages: Volles Programm und Aktuelle Stunde zu MobilCom

KIEL (SHL) – Mit einer von der CDU-Fraktion beantragten Aktuellen Stunde zur wirtschaftlichen Situation der MobilCom AG in Büdelsdorf startet der Landtag in seine 26. Tagung. Am Mittwoch, 9. Oktober, um 10:00 Uhr beginnt die Sitzung. In 18 Sitzungsstunden muss die Tagesordnung dann bis Freitag, 11. Oktober, 18:00 Uhr, abgearbeitet werden.

Nach der Aktuellen Stunde befasst sich das Landesparlament mit der **Landesnachhaltigkeitsstrategie**, die derzeit von der Landesregierung erarbeitet wird. Grundlage der Debatte sind ein Antrag von SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN (Drs. 15/1941) sowie ein Antrag der CDU-Fraktion (Drs. 15/2088). Während die Regierungsfaktionen die Landesregierung in ihrem Kurs bestätigen und sie auffordern, ein Jahr nach Fertigstellung der Strategie über die Umsetzung zu berichten, übt die Opposition Kritik. und sie auffordern, ein Jahr nach Fertigstellung der Strategie über die Umsetzung zu berichten, übt die Opposition Kritik. Sie fordert unter anderem, den Ansatz des Konzeptes neben den ökologischen Aspekten auch auf ökonomisches Wachstum und sozialen Fortschritt auszurichten.

Danach geht es in Zweiter Lesung um die **Unterbringung hochgefährlicher Straftäter**. Der Gesetzentwurf der CDU-Fraktion dazu (Drs. 15/1667) wurde vom Innen- und Rechtsausschuss mehrheitlich abgelehnt. (Beschlussempfehlung: Drs. 15/2102)

Im Anschluss an die Mittagspause debattiert der Landtag über das **Wegweiserecht bei häuslicher Gewalt**. Seit dem 1.12.2001 läuft die der Polizeidirektion Schleswig-Holstein Nord ein Modellversuch, das

der Polizei die Möglichkeit gibt. In Fällen häuslicher Gewalt die gewalttätige Person für bis zu 14 Tage aus dem häuslichen Umfeld zu verweisen. Die Landesregierung legt dem Landtag dazu einen Bericht vor (Drs. 15/2077).

In Erster Lesung befasst der Landtag sich danach mit einem Gesetzentwurf von SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN zur **Änderung der Verfassung des Landes Schleswig-Holstein und des Gesetzes über Initiativen aus dem Volk, Volksbegehren und Volksentscheid** (Drs. 15/2154). Der Entwurf sieht unter anderem vor, dass durch Volksentscheid zustande gekommenes Gesetz innerhalb von zwei Jahren nur durch einen Volksentscheid oder durch einen mit Zwei-Drittel-Mehrheit gefassten Landtagsbeschluss geändert werden kann. Festgeschrieben werden soll auch, dass die Vertrauenspersonen einer beabsichtigten Volksinitiative sich durch das Innenministerium beraten lassen können.

Ebenfalls in Erster Lesung wird ein Gesetzentwurf aller Landtagsfraktionen und des SSW im Landtag beraten. Es geht um die **Neuordnung von Gemeindegrenzen im Kreis Ostholstein** (Drs. 15/2169). Die Zweite Lesung ist bereits für Freitag vorgesehen. Hintergrund ist die Ende August 2002 beschlossene Zusammenlegung aller Gemeinden Fehmarns zur Stadt Fehmarn. Nach Lübeck wird die Stadt Fehmarn dann mit 186 Quadratkilometern flächenmäßig die zweitgrößte Stadt Schleswig-Holsteins sein.

Zum Thema **Bodenschutz und Verwertung von Biomasse auf landwirtschaftlich genutzten Flächen** hatte die FDP-Fraktion eine Große Anfrage gestellt, deren Antwort der Landtag nun diskutiert (Drs. 15/2078). Dabei geht es unter anderem um die energetische Nutzung der Biomasse in Form von Biogas. Bisher deckt die Biomasse lediglich 0,75% des Gesamtenergieverbrauchs in Deutschland ab. Experten sehen hier noch Steigerungspotenziale.

Die **Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen in Schleswig-Holstein** ist Gegenstand einer Großen Anfrage der CDU-Fraktion, zu der die Landesregierung nun eine Antwort vorgelegt hat (Drs. 15/2139). Demnach lebten am 31.12.2000 über eine halbe Million Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren in Schleswig-Holstein. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung ist zwischen 1970 und 1990 von 27,4% auf 17,8% gesunken.

Am **Donnerstag, 10. Oktober**, befasst sich der Landtag zunächst mit der **Ablösung des „Mittelstandsförderungsgesetzes“**. Ein Gesetzentwurf der CDU (Drs. 15/2056, neu) geht hierzu in die Erste Lesung.

Ziel ist die Neufassung des Gesetzes aus dem Jahr 1977.

Ein **Register über unzuverlässige Unternehmen** wollen die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN einführen. Über den entsprechenden Gesetzentwurf (Drs. 15/2149) berät der Landtag in Erster Lesung.

Nächstes Thema ist die **Verbesserung des Tierschutzes**. Hierzu haben SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN einen Antrag vorgelegt (Drs. 15/1942). Darin wird die Landesregierung unter anderem aufgefordert, sich im Bundesrat für das Verbandsklagerecht für anerkannte Tierschutzverbände einzusetzen. Falls es zu keiner Bundesregelung kommt, soll Schleswig-Holstein dieses Klagerecht einführen. Die FDP-Fraktion fordert in ihrem Änderungsantrag (Drs. 15/1975) unter anderem die Durchsetzung eines Haltungsverbot von Wildtieren in Zirkusbetrieben, in denen eine tiergerechte Haltung nicht gewährleistet ist.

Die **Einführung verbindlicher Studententafeln**, beginnend in den Grundschulen des Landes, fordert die FDP von der Landesregierung (Drs. 15/2069).

Die **Verhinderung der Spieleinsatzsteuer** (Drs. 15/2071) will die FDP-Fraktion erreichen. In ihrem Antrag dazu wird die Landesregierung aufgefordert, im Bundesrat darauf hinzuwirken, dass statt der geplanten Steuer von 20% auf den Spieleinsatz lediglich eine Steuer von 8% auf den Kasseneinhalt erhoben wird. Ansonsten drohe vielen mittelständischen Betrieben dieser Branche der Konkurs.

Nach der Mittagspause geht es um 15:00 Uhr weiter mit dem **Bericht über die Ostseeparlamentarierkonferenz**. Die Konferenz fand vom 30. September bis zum 1. Oktober 2002 in St. Petersburg statt. Am Ende der Konferenz wurde eine aus zwei Teilen bestehende Resolution verfasst (Drs. 15/2179). Landtagspräsident Heinz-Werner Arens wird dem Parlament Bericht erstatten.

Danach legt die Landesregierung dem Parlament den **Ostseebericht 2002** (Drs. 15/2051) vor, in dem sie Auskunft über die Ostseepolitik Schleswig-Holsteins gibt.

Um die Einführung vergleichbarer inhaltlicher Standards an Schleswig-Holsteins Schulen geht es der CDU-Fraktion in ihrem Antrag zu **Leistungssteigerung und Leistungsvergleichen an den Schulen** (Drs. 15/2138).

Anschließend geht es um den akuten **Sauerstoffmangel in der Ostsee**, über dessen Ursachen die Regierung auf Antrag von SPD und

Bündnis 90/DIE GRÜNEN in der laufenden Tagung berichten soll (Drs. 15/2147).

Letztes Thema am Donnerstag ist denn der **Bericht über die in Schleswig-Holstein betriebene Forschung mit adulten menschlichen Stammzellen**. Demnach wird an den Medizinischen Fakultäten in Kiel und Lübeck sowie am Forschungszentrum Borstel mit adulten Stammzellen (teilungsfähige Zellen, die in mehreren Organen des Körpers vorkommen) geforscht. Die Therapie mit adulten Stammzellen wird bereits erfolgreich bei bösartigen Blutkrankheiten wie Leukämie angewendet.

Am **Freitag, 11. Oktober**, befasst sich der Landtag zu Beginn mit dem **Wettbewerb in der Stromwirtschaft**. Grundlage der Debatte ist die Antwort der Landesregierung auf die Große Anfrage der CDU-Fraktion (Drs. 15/1871). Demnach gibt es in Schleswig-Holstein 43 Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU), die im vergangenen Jahr rund 15.500 Millionen Kilowattstunden an gut 1,8 Millionen Kunden verkauft haben.

Anschließend berichtet die Landesregierung über die **Geschlechtsdifferenzierte Förderung gesundheitsbezogener Leistungen** (Drs. 15/2072). Hierbei geht es um die Umsetzung des als „Gender Mainstreaming“ bezeichneten Politikansatzes im Gesundheitsbereich. Danach geht es im Landtag um **Ländliche Dienstleistungszentren und Markttreffs**. Die Landesregierung hat hierzu einen Bericht vorgelegt (Drs. 15/2076, neu). Hierbei geht es um ein Projekt zur Förderung der Dorfentwicklung bzw. der ländlichen Regionalentwicklung. Das Ministerium für ländliche Räume fördert seit 1999 Angebote in Gemeinden mit 700 bis 1.900 Einwohnern, um die ortsnahe Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen sicherzustellen.

Über die **Entwicklung des Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“** berichtet die Landesregierung anschließend dem Landtag (Drs. 15/2080). Mit dem Programm der Bundesregierung, das seit 1999 läuft, werden kommunale Maßnahmen für eine ganzheitliche Entwicklung benachteiligter Stadtteile unterstützt. In Schleswig-Holstein wurden bislang insgesamt über 22 Millionen Euro an Fördermitteln bewilligt.

Danach geht es um die **Versorgung der Bauwirtschaft mit Kies** (Drs. 15/1826 und 2081).

Erster Punkt nach der Mittagspause ist der **Ausbau des Nord-Ostsee-Kanals** Hierzu hat die Landesregierung einen Bericht vorgelegt (Drs. 15/1936).

Mehr Wettbewerb auf der Schiene und ein besseres Bahnnetz fordern SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN in einem gemeinsamen Antrag (Drs. 15/1927); der SSW will weitere Qualitätsstandards fest-schreiben (Drs. 15/1985). Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Plenum mehrheitlich, den rot-grünen Antrag anzunehmen und den Änderungsantrag des SSW abzulehnen (Drs. 15/2083)

Der **Schutz junger Menschen vor Verschuldung** war Gegenstand eines Regierungsberichtes (Drs. 15/2107). Der Sozialausschuss emp-fiehlt nun dem Plenum, diesen Bericht zur Kenntnis zu nehmen. Zugleich soll die Landesregierung gebeten werden, bis zum 31. De-zember 2003 einen Erfahrungsbericht vorzulegen.

Anschließend geht es um die **Entlastung der Lehrerkollegien und der Schulleitungen im Bereich der außerunterrichtlichen Aufga-ben**. In ihrem dazu verfassten Bericht betont die Landesregierung, dass in den Schulen eine enge Wechselwirkung zwischen unterrichtli-chen und außerunterrichtlichen Aufgaben bestehe. (Drs. 15/2137)

Nächster Punkt sind die **Gütesiegel in der Holzwirtschaft**, über de-ren Verwendung die Landesregierung berichtet (Drs. 15/2140). In Deutschland sind zwei Gütesiegel in Gebrauch: der Forest Steward-ship Council (FSC) und das Pan European Forest Certificate (PEFC). Die Landesregierung betont, nur das FSC-Gütesiegel erfülle die Min-destanforderungen der Zertifizierung.

Ein weiterer Bericht der Landesregierung befasst sich mit der **Erfas-sung und Bewertung von Altlasten in Schleswig-Holstein** (Drs. 15/2141). Darin geht es um die Erfassung, Bewertung und Sanierung von möglicherweise verseuchten Flächen.

Letzte Punkte auf der Tagesordnung sind dann die **Zielvereinbarung zwischen dem Ministerium für Ländliche Räume und der Land-wirtschaftskammer** (Drs. 15/2145), die **Entwicklung des Halligpro-gramms** (Drs. 15/2150) und das **Luftverkehrskonzept für Schles-wig-Holstein** (Drs. 15/2152). Zu allen drei Themen hat die Landesre-gierung dem Landtag einen Bericht vorgelegt, über den debattiert wird.

Zu den folgenden Tagesordnungspunkten sind eine Aussprache sowie feste Zeiten des Aufrufs nicht vorgesehen; die angemelde-ten Redezeiten gelten für die Berichterstatterinnen oder die Berichter-statter der Ausschüsse:

| TOP | | Berichterstattung |
|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| 3 | Änderung der Verfassung und des Landeswahlgesetzes (Drs. 15/2103) | 5 |
| 5 | Staatsvertrag über die Bereitstellung von Mittel aus der Oddset-Sportwette (Drs. 15/2136) | - |
| 8 | Neuordnung von Gemeindegrenzen im Kreis Ostholstein (2. Lesung am Freitag) (Drs. 15/2169) | 5 |
| 17 | „Potsdamer Erklärung“ zur Bahnreform (Drs. 15/2125) | - |
| 20 | Unterrichtssituation an Schulen (Drs. 15/1951) | - |
| 27 | Sportförderung (Drs. 15/2079) | - |
| 32 | Ergebnisse der Leistungsstudie PISA (Drs. 15/2092) | 5 |
| 33 | Landeskulturzentrum Salzau (Drs. 15/2100) | - |
| 35 | Europabericht 2001 (Drs. 15/2122) | 5 |
| 36 | Durchführung des Bildungsfreistellungs- und Qualifizierungsgesetz (Drs. 15/2134) | - |
| 41 | Fehmarnbeltquerung (Drs. 15/2146) | 5 |
| 44 | PISA-Studie (Drs. 15/2160) | 5 |
| 45 | Schulsport (Drs. 15/2161) | 5 |
| 46 | Wasserwirtschaft (Drs. 15/2166) | 5 |
| 47 | Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (Drs. 15/2167) | 5 |
| 48 | Bericht über die Stiftung Schloss Gottorf (Drs. 15/2172) | - |

Ablauf und Beratungszeiten der 26. Tagung

| TOP | | Be- richt | SPD | CDU | FDP | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | SSW | Reg | zus. |
|----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|----------------------------|-----|-----|-----------------------------|-----|-----|-----------|
| 1 | Aktuelle Stunde | | | | | | | | 90 |
| | Zweite Lesungen | | | | | | | | |
| 2 | Gesetz zur Unterbringung von besonders rückfallgefährdeten hochgefährlichen Straftätern (CDU) | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 35 |
| 3 | Änderung der Verfassung und des Landeswahlgesetzes (Reg.) | 5 | - ohne Aussprache - | | | | | | 5 |
| | Erste Lesungen | | | | | | | | |
| 4 | Gesetz zur Ablösung des „Mittelstandsförderungsgesetzes“ (CDU) - Donnerstag 10:00 Uhr - | - | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 10 | 60 |
| 5 | Gesetz zum Staatsvertrag über die Bereitstellung von Mittel aus der Oddset-Sportwette (Reg.) | | - ohne Aussprache - | | | | | | |

| TOP | | Be- richt | SPD | CDU | FDP | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | SSW | Reg | zus. |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|----------------------------|-----|-----|-----------------------------|-----|-----|------|
| 20 | Bericht über die Unterrichtssi- tuation an Schulen im Schuljahr 2001/2002 (Reg.) | - ohne Aussprache - | | | | | | | |
| 21 | Bericht des Landtagspräside- nten über die 11. Ostseeparla- mentarierkonferenz - Donnerstag 15:00 Uhr - | 10 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 40 |
| 22 | Ostseebericht 2002 (Reg.) - nach TOP 21 - | - | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 10 | 35 |
| 23 | Forschung mit adulten Stamm- zellen (Reg.) | - | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 30 |
| 24 | Geschlechtsdifferenzierte För- derung gesundheitsbezogener Leistungen (Reg.) | - | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 30 |
| 25 | Ländliche Dienstleistungszent- ren (Reg.) | - | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 30 |
| 26 | Wegweiserecht bei häuslicher Gewalt (Reg.) - Mittwoch 15:00 Uhr - | - | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 30 |
| 27 | Sportförderung für Jungen und Mädchen, Männer und Frauen (Reg.) | - ohne Aussprache - | | | | | | | |
| 28 | Bund-Länder-Programm „So- ziale Stadt“ (Reg.) | - | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 30 |
| 29 | Versorgung der Bauwirtschaft mit Kies (Reg.) | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 35 |
| 30 | Ausbau des Nord-Ostsee- Kanals (Reg.) | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 35 |
| 31 | Rahmenbedingungen für mehr Wettbewerb auf der Schiene (SPD und BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN) | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 35 |
| 32 | Ergebnisse der Leistungsver- gleichsstudie PISA (SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | 5 | - ohne Aussprache - | | | | | | 5 |
| 33 | Landeskulturzentrum Salzau (Reg.) | - ohne Aussprache - | | | | | | | |
| 34 | Schutz junger Menschen vor Verschuldung (Reg.) | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 35 |
| 35 | Europabericht 2001 | 5 | - ohne Aussprache - | | | | | | 5 |
| 36 | Durchführung des Bil- dungsfreistellungs- und Qualifi- zierungsgesetzes (Reg.) | - ohne Aussprache - | | | | | | | |
| 37 | Entlastung der Lehrerkollegien und der Schulleitungen im Be- reich außerunterrichtlicher Auf- gaben (Reg.) | - | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 30 |

| TOP | | Be- richt | SPD | CDU | FDP | BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | SSW | Reg | zus. |
|-----|----------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|----------------------------|-----|-----|-----------------------------|-----|-----|-----------|
| 38 | Gütesiegel in der Holzwirtschaft (Reg.) | - | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 30 |
| 39 | Erfassung und Bewertung von Altlasten (Reg.) | - | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 30 |
| 40 | Zielvereinbarung zwischen dem Ministerium für ländliche Räume und der Landwirtschaftskammer (Reg.) | - | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 30 |
| 41 | Planungen für eine feste Fehmarnbeltquerung (Reg.) | 5 | - ohne Aussprache - | | | | | | 5 |
| 42 | Entwicklung des Halligprogramms (Reg.) | - | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 30 |
| 43 | Luftverkehrskonzept (Reg.) | - | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 5 | 30 |
| 44 | Konsequenzen aus der PISA-Studie (SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | 5 | - ohne Aussprache - | | | | | | 5 |
| 45 | Schulsport (CDU) | 5 | - ohne Aussprache - | | | | | | 5 |
| 46 | Nachhaltige Wasserwirtschaft (SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) | 5 | - ohne Aussprache - | | | | | | 5 |
| 47 | Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie (Reg.) | 5 | - ohne Aussprache - | | | | | | 5 |
| 48 | Bericht über die Stiftung Schloss Gottorf (Reg.) | - ohne Aussprache - | | | | | | | |
| 49 | Fragestunde | | | | | | | | 30 |

Reihenfolge der Beratung der 26. Tagung

Hinweis:

Soweit einzelne Tagesordnungspunkte durch Fettung hervorgehoben sind, ist der **Beginn der Beratung zeitlich festgelegt**.

| TOP | | ange- meldete Redezeit | Voraus- sichtl. Beginn der Beratung |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------|------------------------------|----------------------------------------------|
| Mittwoch, 9. Oktober 2002 | | | |
| 1 | Aktuelle Stunde | 90 | 10:00 |
| 12 u.16 | Landesnachhaltigkeitsstrategie | 60 | 11:30 |
| 2 | Unterbringung von hochgefährlichen Straftätern | 35 | 12:30 |
| 26 | Wegweiserecht bei häuslicher Gewalt | 30 | 15:00 |
| 7 | Änderung der Verfassung und des Volksabstimmungsgesetzes | 30 | 15:30 |
| 8 | Neuordnung von Gemeindegrenzen im Kreis Ostholstein (1. Lesung) | 30 | 16:00 |
| 10 | Bodenschutz und Verwertung von Biomasse | 60 | 16:30 |

| TOP | | ange- meldete Redezeit | Voraus- sichtl. Beginn der Beratung |
|-------------------------------------|------------------------------------------------------------|------------------------------|----------------------------------------------|
| 11 | Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen | 30 | 17:30 |
| Donnerstag, 10. Oktober 2002 | | | |
| 4 | Ablösung des „Mittelstandsförderungsgesetzes“ | 60 | 10:00 |
| 6 | Errichtung eines Registers über unzuverlässige Unternehmen | 30 | 11:00 |
| 13 | Verbesserung des Tierschutzes | 30 | 11:30 |
| 14 | Einführung verbindlicher Studentafeln | 30 | 12:00 |
| 15 | Spieleinsatzsteuer | 30 | 12:30 |
| 21 | Bericht über die Ostseeparlamentarierkonferenz | 35 | 15:00 |
| 22 | Ostseebericht 2002 | 35 | 15:35 |
| 18 | Leistungssteigerung und Leistungsvergleiche an Schulen | 35 | 16:10 |
| 19 | Sauerstoffmangel in der Ostsee | 30 | 16:45 |
| 23 | Forschung mit adulten Stammzellen | 30 | 17:15 |
| Freitag, 11. Oktober 2002 | | | |
| 9 | Wettbewerb in der Stromwirtschaft | 60 | 10:00 |
| 24 | Förderung gesundheitsbezogener Leistungen | 30 | 11:00 |
| 25 | Ländliche Dienstleistungszentren | 30 | 11:30 |
| 28 | Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ | 30 | 12:00 |
| 29 | Versorgung der Bauwirtschaft mit Kies | 35 | 12:30 |
| 30 | Ausbau des Nord-Ostsee-Kanals | 35 | 15:00 |
| 31 | Wettbewerb auf der Schiene | 35 | 15:35 |
| 34 | Schutz Junger Menschen vor Verschuldung | 35 | 16:10 |
| 37 | Entlastung der Lehrerkollegien und der Schulleitungen | 30 | 16:45 |
| 38 | Gütesiegel in der Holzwirtschaft | 30 | 17:15 |
| 39 | Erfassung und Bewertung von Altlasten | 30 | |
| 40 | Zielvereinbarung zwischen MLR und Landwirtschaftskammer | 30 | |
| 42 | Entwicklung des Halligprogramms | 30 | |
| 43 | Luftverkehrskonzept | 30 | |

Herausgeber: Pressestelle des Schleswig-Holsteinischen Landtages, Düsternbrooker Weg 70, 24105 Kiel, Postf. 7121, 24171 Kiel, Tel.: (0431) 988- Durchwahl -1163, -1121, -1120, -1117, -1116, Fax: (0431) 988-1119
V.i.S.d.P.: Dr. Joachim Köhler, Annette Wiese-Krukowska, E-Mail: Joachim.Koehler@landtag.ltsh.de
Internet: www.sh-landtag.de – Presseinformationen per E-Mail abonnieren unter www.parlanet.de/pressticker